

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **40 (1936-1937)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Jeder Abonnent der Ausgabe B ist mit seiner Ehefrau gegen Unfall mit je 1000 Fr. im Todesfall und je 1000 Fr. im Invaliditätsfall, mit entsprechender Abstufung bei teilweiser Invalidität, versichert.

Zürich, 1. Febr. 1937

Erscheint monatlich zweimal

Abonnements-Preise:

Ausgabe A ohne Versicherung jährlich Fr. 8.—, 6 Monate Fr. 4.30

Ausgabe B mit Versicherung jährlich Fr. 10.50, 6 Monate Fr. 5.60

Für das Ausland ohne Versicherung für das ganze Jahr Fr. 13.—

40. Jahrg. Nr. 9

Postcheckkonto VIII 1831

Am Häuslichen Herd

Schweizerische
Illustrierte Halbmonatschrift



Begründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich
und unter Mitwirkung einer literarischen Kommission
herausgegeben von Müller, Werder & Co., Zürich

Heinrich Lier, Ing., Zürich 4

Badenerstrasse 440 - Telephon 39.206

Erstellung von

Zentralheizungs- und Lüftungsanlagen

aller Systeme, für Neu- und Umbauten.
Prima Referenzen zu Diensten

Arthur Hänni, Institut für Genealogie
Stampfenbachstr. 44 ZÜRICH 1 Telephon Nr. 21.048

Ihren Familien-Stammbaum und Wappen



kann ich als Spezialist auf diesem Gebiet zuverlässig erforschen. — Ausführung: als Baum und Buch mit allen genauen Daten. Referenzen erster Persönlichkeiten. — Bitte Preisofferte verlangen und Bürgerort angeben.

Bitte sich **schriftlich** an mich zu wenden wegen öfterer Abwesenheit auf Forschungsreisen.

*Narbenlose Dauer-Entfernung
lästiger Haare*
Gewissenhafte Behandlung durch das

„Dorette“-Institut

Tel. 70.985, Gartenstrasse 25, Zürich 2

Kunstgewerbe Atelier Lindenberg
auf dem Lindenhof Nr. 5

**Unterricht
Aufträge**

Brandmalerei, Kerbschnitt, Porzellan- und Glasmalen, Metall- und Lederplastik, Stoff- und Tonmalerei

Sämtliches Rohmaterial und Werkzeuge

Telephon 59.377

Hse Scholl, Zürich 1

Hanna Maritsch

Kunstmalerin

Atelier Untere Zäune 7 · Tel. 25.877
Unverbindliche Besichtigung

Blumen
Porträts
Landschaften



Altangesehene Berufsschule
des Jungkaufmanns

3 Diplomabteilungen

Tages- und Abendkurse

OPTIKER KOCH

BEKANNT FÜR
QUALITÄT



ZÜRICH BAHNHOFSTR 11

Dr. jur. Alfred Ilg

Schützengasse 24 (b. Hauptbahnhof), Zürich 1
Tel. 57.470

Erfahrene, Ihre Interessen aufs sorgfältigste wahr-
rende Beratung und energische Erledigung von
Schwierigkeiten auf allen Gebieten des Privat-
wie Geschäftslebens.

Begutachtung von Prozeßangelegenheiten, Inkassi,
Verträge, Testamente, Gütertrennung, Gesell-
schaftsgründungen, Liegenschaftsverwaltung, Be-
treibungs-, Nachlaß- und Konkursachen etc.

Vorbesprechungen ganz unverbindlich.
Honorar nach Vereinbarung.

Zur Lebensfreude und Gesundheit
durch

Rhythmik und Gymnastik

Individuelle Kurse - Prospekte kostenlos durch

Klara Keller, Untere Zäune 7, Zürich 1
Telephon 47.478

Christian Steinbach, Zürich

Zoologisches Präparatorium

Stülstr. 65, Telephon 56.378

Präparieren sämtlicher Tiere und Vögel nach dermatoplastischem Ver-
fahren. Erstklassige naturgetreue Arbeit. Präparieren und aufsetzen
von Geweißen und Gehörnern. Anfertigung von Geweihlampen nach
eigenen Entwürfen. Gerberlei und Felleppichfabrikation. Anfertigung
von Pelzwaren. Billigste Preisberechnung. Beste Referenzen zu
Diensten. Lieferant sämtlicher Lehrmittel für Schulen aller Klassen.

H. Pfeiffer, Zürich 1

Spenglerei

Spiegelgasse 13 - Telephon 42.764

Ausführung sämtlicher ins Fach
einschlagenden Arbeiten

Feuerlöschapparate und Laternen



J. LEUTHOLD - ZÜRICH 1

Wohlebasse 11 - b. Restaurant Kindli - Tel. 35.557

TAPEZIERER - DEKORATEUR

empfiehlt sich höflich für alle in
sein Fach einschlagenden Arbeiten

SPEZIALITÄT: DIVAN UND POLSTERMÖBEL

Wenn Sie einen feinen, echten

BRASIL-KAFFEE

nicht vertragen, probieren Sie meinen täg-
lich frisch gerösteten coffeinfreien Kaffee

„HAWA“ à Fr. 2.80 per 1/2 Kg.

oder den nicht aufregenden, feinen „Sleep-
well-Tee“ à Fr. 2.— das Paket von 1/8 Kg.

MAISON BRESIL

Usterstraße 9 / Freiestraße 50 / Tel. 35.145

Prozesse

gewinnen, heißt Beweise erbringen,
dies aber nur durch das

Int. Detektivbüro „Veritas“

Auskunftei

E. Lohmüller, Bahnhofplatz 3, Tel. 31.194
Filiale: Basel **Zürich 1**

Zahnpraxis Löwenplatz

F. A. Gallmann, diplom. Zahntechniker
Zürich 1, Löwenstraße, Löwenplatz 47

Praxis für zahnärztl. und zahntechn. Tätigkeit
Zahnersatz **aller** Systeme, auch **ohne** Platte
Zahnoperationen - Plombieren

Gebiss-Reparaturen sofort

H Knabeninstitut erisau

800 m ü. Meer

Primar- und Sekundarschule unter staatl. Aufsicht. Vor-
bereitung auf Mittelschulen. Spezielle Handels- und
Sprachkurse. Sport. Sorgfältige, seriöse Erziehung zur
Lebenstüchtigkeit. Prospekt und Referenzen durch d.
Dir. Karl Schmid.

E. M. Schieß

Hand- und Fußpflege
Gesichtsmassage

ZÜRICH 1

Lintheschergasse 10 (Lift) - Telephon 39.181

Herm. Meier

Dipl. Ingenieur E. T. H.

ZÜRICH

Bahnhofquai No.15

**Ingenieurbureau für
gesundheitstechnische
Anlagen**

Telephon 31.948
(außer Geschäftszeit 67.261)

Webersax

Spezialgeschäft
für feine
Herrenstoffe

Anfertigung von Herrenkleidern nach Maß

Limmatquai 66, Zürich

Bruchbänder, Leibbinden
Senkfuß - Einlagen

nur vom Fachgeschäft

A. Ammann-Notz, Zürich

Limmatquai 174, Bandagen- und Sanitätsgeschäft

Wie Anke vergnügt auf der Zunge!

Zarte grüne ROCO-Erbsen
 Seit Jahren als besonders delikät bekannt, dank dem milden Klima im Anbauggebiet und der gepflegten Konservierung.

1 Kilo-Büchse verbilligt **90 Cts.** und Rabatt
 CONSERVENFABRIK RORSCHACH A.-G.

VOLG Apfel-Tee

das wärmende Hausgetränk für die rauhe Jahreszeit

Verband ostschweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur

Detektiv

Tel. 22.635, O. MAUCH, Zürich 1
 Weinbergstr. 1, direkt beim Zentral

Erstes und bestempfohlenes Spezialbureau für alle Angelegenheiten.
 Beschaffung von Beweismaterial. Informationen sowie sämtliche Nachforschungen jeder Art und überall.
Außer Bureauzeit: Telephon 60.705

F. Willy Schurter

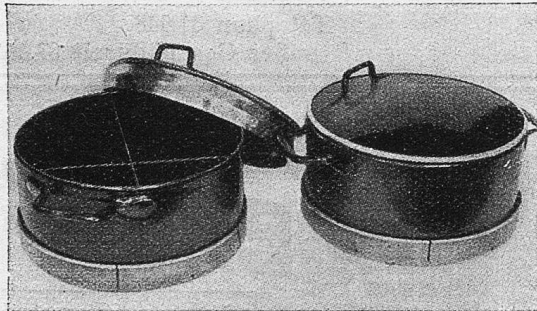
Bahnhofstraße 61, Zürich

Aparte Tricotmoden für Straße und Sport

Handgestrickte Modelle in Seide und Wolle. Echarpes, Taschen.

Telephon 74.822

Unübertrefflich



Schmackhaft und bekömmlich wird das Essen im

Schweizer Dunsttopf!

Kochen der Gemüse im eigenen Saft, ohne Wasser!
 Kein Auslaugen der Nährsalze. - Kein Anbrennen.
 Kochsalzmeidung.

Preis Fr. 14.50 bis 24.— für Elektrisch und Gas

Viele begeisterte Zuschriften.

Rezept, Prospekt und Auskunft im

Reformhaus Müller

Zürich, Rennweg 15. Telephon 56.936



Waschanstalt BERCHTOLD

Hotelwäsche, Privatwäsche, Kilo-
 wäsche, Mietwäsche
 Sorgfältige Bedienung

Zürich, Seefeldstr. 163, Tel. 29.119

den **Diebstahl**
 von Fahrrädern bzw. deren Verlust
 behebt Ihnen sicher die
FARBEWA A.-G.
 ZÜRICH 1
 Löwenstrasse 42

Verlangen Sie bitte unsern diesbezüglichen Prospekt.

Blindenheim für Männer

ZÜRICH 4

St. Jakobstr. 7 - beim Stauffacher

Telephon 36.993

Sessel-Flechterei

Rohrmöbel, Korb- und

Bürsten-Fabrikation

Tussan-Hustenmittel

gesetzlich geschützt. Bewährtes empfohlenes Mittel gegen Asthma, Brustkatarrh und sonstige Erkältungskrankheiten der Atmungsorgane

Rosen-Apotheke Zürich, Rosengasse 9

Ecke Niederdorfstraße, am Hirschenplatz - Prompter Versand - Gegründet 1785 - Telephon 25.109

Am häuslichen Herd.



XL. Jahrgang

Zürich, 1. Februar 1937

Heft 9

In einer großen Stadt.

Es treibt vorüber mir im Meer der Stadt
Bald der, bald jener, einer nach dem andern.
Ein Blick ins Auge und vorüber schon.
Der Orgeldreher dreht sein Lied.

Es tropft vorüber mir ins Meer des Nichts
Bald der, bald jener, einer nach dem andern.
Ein Blick auf seinen Sarg, vorüber schon.
Der Orgeldreher dreht sein Lied.

Es schwimmt ein Leichenzug im Meer der Stadt.
Querweg die Menschen, einer nach dem andern.
Ein Blick auf meinen Sarg, vorüber schon.
Der Orgeldreher dreht sein Lied.

Steffen von Lillencron.

Einsamkeit.

Roman von Ernst Zahn.

(Fortsetzung.)

9

Im Pfarrhaus von Waldenz waren die Tage von einer sanften Trauer erfüllt. Sie hatte etwas an sich von dem unbestimmten Atmen des Leides, das die Natur durchzitterte. Es herbstete. Die Sonne, die dem Tale blieb, war klarer und köstlicher denn je, aber ihre Kraft war vergangen. Es war mehr eine Erinnerung von Licht, was jetzt sich auf die braunen Dächer des Dorfes legte, gelbende Hänge wärmte und am frühen Abend nicht in glühenden Farben, sondern unmerklich wie müdes Lächeln erlosch. In den schönen, stillen Tagen lag wie ein Mitleid mit der sterbenden Natur. Sie kamen, als wären sie Wanderer, die auf Zehen schlüpfen, sachte wohlthuende Hände auf ein mattes Haupt legten und so leise gingen, wie sie gekommen, Wanderer, denen man halb dankbaren, halb bekümmerten Herzens nachsah.

Und die leise Kummernis, die den Herbsttagen eignete, lag über den Räumen des Pfarrhauses. Huldreich Rot beachtete und fühlte sie nicht; denn sein Beruf nahm ihn völlig in Anspruch und seine innere Freude war so stark, daß sie ihn über alle Kleinheit des Lebens erhob. Zudem war er mit Gedanken und Blicken ganz anderswo als in den heimischen Räumen. Frau Jakobea jedoch empfand diese Trauer zuerst. Dann ahnte auch Mirrlein sie. Beide Frauen gingen in dieser Zeit stiller noch als sonst durch die großen, kahlen Stuben und die hallenden Flure. Frau Jakobes strenge Augen blickten nachdenklich und folgten Mirrlein, wie es sich im Hause zu schaffen machte, denn mit Mirrlein hatte die Trauer zu tun. Die Schule lag hinter ihr. Sie war auf den Spätherbst in eine Anstalt der französischen Schweiz angemeldet. Bald sollte sie abreisen. Frau Jakobea bedurfte der Menschen nicht. Aber